

# **Rathgeb-Bio**

**CMS Sichtungsversuch 2017**

**Wirz, Rathgeb BioProdukte AG, Unterstammheim**

**Kulturdaten**

Sorten: **CMS-frei: Alaska, Wirosa**

**CMS: Baikal, Nebraska**

Pflanzdatum: Alaska, Wirosa: 26.7.2017  
 Baikal, Nebraska: 18.7.2017

Parzelle: Alaska, Wirosa: Oberglatt, Halde  
 Baikal: Oberglatt, Allmend  
 Nebraska: Altikon

**Bonitur während der Ernteperiode 26.1.2018 (Bonitur durch Emmanuel Grieshaber)**

	<b>Alaska</b>	<b>Wirosa</b>	<b>Baikal</b>	<b>Nebraska</b>
<b>Pflanzengrösse:</b> 1 = sehr klein, 3 = klein, 5 = mittel, 7 = groß, 9 = sehr groß	5	9	7	7
<b>Farbe:</b> 1 = dunkelgrün warm 3 = dunkelgrün/grau kalt 5 = grün warm; 7 = hellgrün kalt, 9 = hellgrau/grün kalt	9	1	3	3
<b>Regelmässigkeit Pflanzenbestand:</b> 1 = heterogen, 3 = eher heterogen, 5 = eher homogen, 7 homogen	5	1	7	7
<b>Form, Umblätter:</b> 1 = sehr luftig, 3 = luftig, 5 = kompakt, 7 = sehr kompakt	7 Umblätter kompakt an Kopf	3 vereinzelt spitzige Köpfe, hohe Umblätter	5 Runder Kopf, weites Netzmuster	5 runder, eher flacher Kopf
<b>Gesundheit:</b> 1= sehr anfällig, 3 = anfällig, 5 = mittelmässig, 7= gesund, 9 = sehr gesund	7	5	7	5
<b>Erntedauer</b> (Beginn / Ende)				
1. Ernte	21.11.17	21.11.17	23.10.17	28.11.17
2. Ernte	9.2.18	9.2.18	20.11.17	7.12.17
bei allen Sorten 3. Durchgang möglich				
<b>Entwicklungsdauer*</b>	118 T	118 T	97 T	132 T
<b>mittleres Kopfgewicht</b>	396 g	220 g	260 g	348 g
10 geerntete Köpfe verkaufsfähig gerüstet				
Anzahl Köpfe <250 g	2	3	2	1
Anzahl Köpfe m. Schaden Dreherz gallmücke	1	2	0	0
<b>Innenqualität</b>	schön kompakt	langer Storzen	eher Zwischenräume	schön kompakt

\*Die **Entwicklungsdauer** (Anzahl Tage v. Setzdatum bis 1.Ernte) ist in diesem Fall nur sehr begrenzt aussagekräftig, da die verschiedenen Sorten in unterschiedlichen Reifestadien und Grössen geerntet wurden. Der Grund ist der Einfluss von Wirzbestand im Kühler, Nachfrage, Wetter, Personalbestand und Priorisierung von anderen Arbeiten. Der Wirz wird in der Arbeitsplanung sehr flexibel eingeplant. Daher die grossen Unterschiede. Auf Grund der Feldbeobachtungen lässt sich sagen, dass Baikal und Nebraska sich schneller entwickeln als Alaska und Wirosa

### **Alaska CMS-frei**

Alaska weist ein langsames, kontinuierliches Wachstum auf. Der Kopf ist schon bei kleinem Volumen sehr dicht, was im Erntezeitpunkt und der unterschiedlichen Nutzung grosse Flexibilität ermöglicht. Der Bestand entwickelte sich homogen und die Gesamtheit der Köpfe machte einen sehr guten Eindruck was die Form und Umblätter betrifft. Die Umblätter sind eng anliegend und nicht zu lang und ergeben zusammen mit dem Kopf eine kompakte Einheit. Alaska blieb auch über den Winter schön und frei von Krankheiten (wobei es nicht so richtig kalt war).

### **Wirosa CMS-frei**

Wirosa weist ein mittelmässiges bis schnelles Wachstum auf. Die Köpfe gewinnen schnell an Volumen. Sie sind allerdings sehr luftig und brauchen Zeit um fest zu werden. Die Umblätter sind lang und aufrecht stehend, verhältnismässig weit weg vom Kopf. Dies erweist sich als Nachteil bei der Ernte, da die Umblätter bei den meisten Absatzkanälen des Wirz dran bleiben müssen. Mit dieser Form und Ausrichtung stören die Umblätter, knicken leichter ab und passen nicht in die Gebinde. In wenigen Fällen kamen vereinzelt Köpfe mit leicht spitzer Form vor, was nicht erwünscht ist. Teilweise konnten Köpfe mit grossem Volumen produziert werden.

### **Baikal CMS**

Baikal weist ein kontinuierliches, eher schnelles Wachstum auf. Der Kopf entwickelt von Anfang an eine runde Form. Die Pflanze erweist sich als robust. Auffällig bei Baikal ist ein weites und markantes Netzmuster auf den Blättern. Beim Ernten zeigte sich der Kopf als zäh und widerstandsfähig gegen Druck.

### **Nebraska CMS**

Nebraska ist in Form, Farbe und Wachstum sehr ähnlich wie Baikal. Die Blätter weisen jedoch nicht so ein weites Netzmuster auf. Der Bestand im Feld ist homogen. Das kontinuierliche Wachstum und die homogene Grösse der Pflanzen können einen wirtschaftlichen Vorteil sein, da mehr Wirz bei einem Durchgang geschnitten werden kann und so weniger Durchgänge benötigt werden.

**1. Sortenvergleich, Bestand im Feld**



Alaska



Wirosa



Baikal



Nebraska

Bemerkung: Baikal und Nebraska sehen schlechter aus, da sie sie zum Zeitpunkt des Fotos reifer sind. Hat aber nichts mit der Qualität oder der Krankheitstoleranz zu tun.

**2. Sortenvergleich, Kopf mit Umblätter**



Alaska



Wirosa



Baikal



Nebraska



### 3. Sortenvergleich, verkaufsfähig gerüsteter Kopf



Alaska



Wirosa



Baikal



Nebraska

### 4. Sortenvergleich, Innenqualität



Alaska



Wirosa



Baikal



Nebraska

### Schlussfolgerung:

Aufgrund der Beobachtungen im Feld während des Wachstums und der Auswertung bei der Ernte scheint die CMS-freie Sorte Alaska für den Anbau auch in Zukunft geeignet zu sein. Die CMS-freie Sorte Wirosa ist für den Anbau und die Vermarktung nicht geeignet. Zu diesem Zeitpunkt können noch keine Aussagen über die Lagerfähigkeit gemacht werden. Dieses Kriterium ist bei der Beurteilung der Sorten auch miteinzubeziehen.

Emmanuel Grieshaber, 15. Februar 2018